

# Karriere im Handwerk

**Viele junge Menschen, die vor dem Ende ihrer Schulzeit stehen, wissen nicht recht, wie es danach weitergehen soll. Was können Sie Ihnen raten?**

Christof Binzler: Jungen Menschen, die bezüglich ihres Berufswunsches unsicher sind, rate ich unbedingt dazu Betriebspraktikas zu machen. Dadurch lernen sie Berufe aber auch ihre eigenen Talente kennen. Unsere Innungsbetriebe sind gerne bereit jungen Menschen solche Orientierungspraktikas zu ermöglichen.

**Wie sind aktuell die Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Handwerk in der Bodenseeregion?**

Christof Binzler: Die Chancen auf eine Ausbildung im Handwerk des Bodenseekreises sind excellent. Zwar konnten wir in den vergangenen Jahren den Abwärtstrend in den Ausbildungszahlen stoppen, doch nach wie vor übersteigt das Angebot an freien Plätzen die Nachfrage. Fraglich ist nur, ob ich die Ausbildungsstelle meiner Wahl „vor der Haustüre“ finde oder ob ich einen gewissen Anfahrtsweg in Kauf nehmen muss.

**Unter dem Dach der KHS sind 16 Innungen vereint. In welchen Bereichen wird derzeit besonders Nachwuchs gesucht?**

Christof Binzler: Besonders gefragt sind die 3 M's: Maler, Maurer, Metzger. Aber auch Stuckateure und Bäcker suchen händelnd nach Auszubildenden.

**Welche Vorteile würden Sie jungen Menschen nennen, die für eine Ausbildung im Handwerk sprechen?**

Christof Binzler: Ein zunächst erlernter Handwerksberuf ist immer eine hervorragende Grundlage für eine berufliche Karriere. Sie bildet die Grundvoraussetzung für eine entsprechende Weiterbildung (Meister, Selbstständigkeit) und vermittelt praktische Fähigkeiten und Kenntnisse von denen man lebenslang profitiert. Darüber hinaus, lässt unser heutiges durchlässiges Bildungssystem eine Vielzahl weitere Optionen offen.

**Interview mit Kreishandwerksmeister Christof Binzler, von der Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis**

**Wann ist der beste Zeitpunkt für eine Bewerbung?**

Christof Binzler: Den besten Zeitpunkt für eine Bewerbung gibt es nicht. Wenn ich jedoch weiß welche Richtung ich gehen will, dann kann ich mich durchaus schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn bewerben. Dann ist es sehr wahrscheinlich, dass ich auch in meinem Wunschbetrieb unterkomme. Ansonsten spätestens nach dem Zwischenzeugnis Anfang des Jahres.

**Was sollte bei der Bewerbung beachtet werden? Was beim Vorstellungsgespräch?**

Christof Binzler: Mich freut es immer, wenn junge Menschen ihre Bewerbung persönlich abgeben. Eine Onlinebewerbung signalisiert zwar, dass der/die Bewerber/in auf der Höhe der Zeit ist, mit der persönlichen Abgabe wird aber eher deutlich, dass interessiert mich, der Beruf interessiert mich, der Betrieb interessiert mich, das will ich machen. Bei einem Vorstellungsgespräch ist es immer wirkungsvoll, wenn der/die Bewerber/in zeigt, dass es sich schon mit dem Beruf und dem Betrieb auseinander gesetzt hat.

Fragen stellte Heidi Czada



Bild: www.k...